

TASPO

AUSGABE 5 JULI 2019

GD GARTEN DESIGN

DAS GALABAU-PRAXISMAGAZIN

12 DIGITALISIERUNG

FANGEN SIE MIT DER RECHNUNG AN

27 GESTALTUNG

EIN GRUNDSTÜCK - ZWEI GÄRTEN

42 BLATTSCHMUCKSTAUDEN

EXTRAVAGANTE GARTENSTARS

50 POOLUMBAU

CHLOR WEG – NATUR HER





DER ALLES- SCHNEIDER



Der Allmäher 4T B&S von AS Motor ist beim Hausmeisterservice von Francesco Aversente in Durach die Allzweckwaffe für alle Grünflächen – außer für Zierrasen. Auch Mitarbeiter Francesco Russo möchte auf „seinen“ Mäher nicht mehr verzichten.

Fotos: Susanne Wannags

TEXT Susanne Wannags

Ein Auftrag, bei dem mannshohes Gras und Gestrüpp gemäht werden sollte, war der Grund für Francesco Aversente aus Durach, sich vertrauensvoll an seinen Motorgeräthändler zu wenden. Dieser riet zum Allmäher von AS Motor. Aversente ließ sich überzeugen – und berichtete uns während eines Mähauftrags von seinen Erfahrungen.

Wenn Francesco Aversente ein neues Gerät für seinen Duracher Hausmeisterservice benötigt, ist Fachhändler Schafroth Motorgeräte in Kempten sein erster Ansprechpartner. So auch bei einer Wohnanlage am Ufer der Iller, deren Wiesen dringend einen Schnitt benötigten. „Von Jahresbeginn 2018 bis August hatte dort niemand mehr gemäht – Gras und Gestrüpp standen zum Teil mannshoch“, erinnert sich Aversente, der vor seiner Selbständigkeit viele Jahre bei einem Hausmeisterservice unter anderem die Grünanlagen betreute.

Bei Schafroth riet man zum Allmäher AS 63 4T B&S, dem Rasen- und Hochgrasmäher von AS Motor. Nach einer Vorführung des Gerätes waren Aversente und seine Mitarbeiter überzeugt: der AS 63 ist der Richtige für fast alle Mähaufgaben.

Mehr als 90 Zentimeter

Mittlerweile hat sich der Mäher bei „Francesco’s Hausmeisterservice“ in verschiedensten Einsätzen bewährt. Sogar den mannshohen Aufwuchs an der Wohnanlage hat er gemeistert, obwohl die Angabe der Grashöhe im Produktdatenblatt mit 90 Zentimetern angegeben ist. Im hügeligen Allgäu bewährt sich eine weitere Eigenschaft des Allmähers: „Man kann damit problemlos im Hang arbeiten, da sich der Lenker seitlich verstellen lässt. Da muss man keine Angst haben, dass der Mäher kippt“, sagt Aversente. Beim aktuellen Auftrag ist das Ge- ►

TECHNISCHE DATEN

Modell: AS 63 4T B&S
Schnittbreite: 61 cm
Schnitthöhe: 50 bis 100 mm
maximale Aufwuchshöhe: 90 cm
Leistung: 3,7 kW
Geschwindigkeit: 1,8 bis 3,8 km/h
Flächenleistung: max. 2.300 m²/h
Gewicht: 74 kg



PRO

- + robuste Bauweise
- + schneidet auch Gras, das höher ist als 90 Zentimeter
- + höhenverstellbarer Holm
- + klappbarer Holm
- + seitenverstellbarer Lenker
- + arretierbare Vorderräder
- + einfache Schnitthöhenverstellung

CONTRA

- keine Grasaufnahme

▷ lände allerdings eher flach: eine Wohnanlage in Durach, bei der viermal jährlich die Wiese gemäht werden soll. Mit einer Höhe zwischen 15 und 30 Zentimetern ist das Gras dort keine übermäßige Herausforderung für den Allmäher.

Pfiffige Features

Mitarbeiter Francesco Russo, der viel mit dem Mäher unterwegs ist zeigt, wie einfach das Verstellen des Lenkers geht: „Einfach den Knopf obendrauf hochziehen, den Griff nach links oder rechts drehen – fertig.“ Diese Funktion soll eigentlich die Arbeit entlang von Hauswänden, Zäunen und Hecken erleichtern, bewährt sich aber auch in Schräglagen. Die Feldbereifung, die arretierbaren Vorderräder und die Differenzialsperre, die dafür sorgt, dass alle Räder mit der gleichen Drehzahl drehen, unterstützen ebenfalls das sichere Arbeiten im Hang. Beim Bergabfahren bremst das Gerät selbstständig.

Nach kurzer Zeit hat man beim AS Mäher den Dreh raus. Die Schnitthöhe, die zwischen 50 und 100 Millimetern liegt, lässt sich vorne und hinten separat verändern: vorne mit einer Kurbel, hinten mit einem Fußhebel. Der Antrieb kann stufenlos und auch während der Fahrt verstellt und der Holm in der Höhe unkompliziert an seinen Bediener angepasst werden. Besonders praktisch findet Russo, dass sich der Holm abklappen lässt. Das vereinfacht nicht nur den Transport, denn der Mäher passt derart zusammengeklappt in den Kofferraum eines Kombis. Zudem kann er so auch schnell und sicher aufgestellt werden, sollte sich tatsächlich einmal etwas im Mähwerk verklemmt haben.

Hart im Nehmen

Lobend erwähnt wird auch die Widerstandsfähigkeit des Mähers. Selbst als

Knopf ziehen und den Griff nach rechts oder links drehen – so einfach lässt sich der Lenker verstellen. Das erleichtert auch die Arbeit am Hang. Und dank des abklappbaren Holms findet der Allmäher im Kofferraum eines Kombis Platz.





Wo der Mäher nicht hinkommt, arbeitet Tobias Hulke (im Teamfoto Mitte) mit der Motorsense nach. Allzu viel hat er allerdings nicht zu tun, da der Allmäher dank der kompakten Bauweise nahe an Zäunen, Wänden und Kanten entlang fahren kann. Chef Francesco Aversente (links) hat die Entscheidung für den Mäher auf jeden Fall nicht bereut.

an einer Rasenkante die Funken stieben, bleibt Chef Aversente völlig ruhig: „Da passiert nichts. Motor und Antrieb sind getrennt – da blockiert kurz das Messer und dann geht’s weiter.“ Ob Stein oder dicke Wurzel – die Messer sehen auch nach einem Jahr Einsatz und etlichen Hindernissen noch topp aus. Ein wenig Kraftaufwand ist nötig, um den 74 Kilogramm schweren Mäher zu wenden – für eine 180-Grad-Wende kippt man das Gerät etwas nach hinten, 90-Grad-Kurven lassen sich dank der schwenkbaren Vorderräder einfacher bewältigen.

Was den Treibstoffverbrauch angeht schätzt Aversente, dass die Tankfüllung von drei Litern gut und gerne für 2.000 Quadratmeter reicht, wenn nicht sogar länger. Und die von AS Motor genannte Flächenleistung von rund 2.300 Quadrat-

metern pro Stunde kann er nur bestätigen. „Die Fläche hier ist etwa 650 Quadratmeter groß und in 15 bis 20 Minuten gemäht.“

Immer an der Wand lang

Die Feinarbeit an Rasenkanten, Hauswänden und Bäumen erledigt ein weiterer Kollege mit dem Freischneider. Zu tun bleibt da allerdings wenig, weil man mit dem AS Allmäher dank der kompakten Bauweise relativ nah an Wänden, Zäunen oder Bäumen entlang fahren kann. Ein Rundum-Spritzschutz sorgt dafür, dass das Gras nicht unkontrolliert herumfliegt, sondern auf der Fläche abgelegt wird. Das ist dann auch das Einzige, was Aversente zu bemängeln hat:

„Das Gras bleibt halt liegen und wird nicht aufgefangen.“ Je nach Anspruch des Kunden und zu mähender Fläche darf das Schnittgut auf der Fläche liegen bleiben oder wird ein bis zwei Tage später von Aversente und seinen Mitarbeitern aufgenommen und abgefahren.

Bereut hat Francesco Aversente es bis jetzt nicht, auf Joachim Zeu von Schafroth gehört zu haben. Die etwa 2.500 € teure Investition hat sich für ihn gelohnt, denn der Allmäher wird seinem Namen bisher gerecht. Bis auf Zierrasen lässt sich damit so ziemlich alles abschneiden, was auf Grünflächen wächst – bis hin zu daumendicken Ästen. 🌿

